

# Kommuniqué

## des Außenpolitischen Ausschusses

**über den Bericht des Bundesministers für europäische und internationale Angelegenheiten zum EU-Arbeitsprogramm 2011 auf der Grundlage des Achtzehnmonatsprogramms des spanischen, belgischen und ungarischen Ratsvorsitzes sowie des Legislativ- und Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission für das Jahr 2011 (III-212 der Beilagen)**

Der Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten hat dem Nationalrat am 11. Februar 2011 den gegenständlichen Bericht zum EU-Arbeitsprogramm 2011 auf der Grundlage des Achtzehnmonatsprogramms des spanischen, belgischen und ungarischen Ratsvorsitzes sowie des Legislativ- und Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission für das Jahr 2011 (III-212 der Beilagen) zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorgelegt.

Der Außenpolitische Ausschuss hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 03. Mai 2011 in Verhandlung genommen und gemäß § 28b GOG enderledigt.

An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Dr<sup>in</sup> Ruperta **Lichtenecker**, Mag.<sup>a</sup> Christine **Muttonen**, Petra **Bayr**, Herbert **Scheibner**, Mag.<sup>a</sup> Gisela **Wurm**, Mag.<sup>a</sup> Judith **Schwentner**, Dr. Wolfgang **Schüssel**, Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang **Pirkhuber**, Dr. Johannes **Hübner** und Mag.<sup>a</sup> Karin **Hakl** sowie der Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten Dr. Michael **Spindelegger**.

Bei der Abstimmung wurde der Bericht des Bundesministers für europäische und internationale Angelegenheiten zum EU-Arbeitsprogramm 2011 auf der Grundlage des Achtzehnmonatsprogramms des spanischen, belgischen und ungarischen Ratsvorsitzes sowie des Legislativ- und Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission für das Jahr 2011 (III-212 der Beilagen) mit Stimmenmehrheit – und zwar mit den Stimmen der Abgeordneten der Sozialdemokratischen Parlamentsfraktion, des Parlamentsklubs der Österreichischen Volkspartei, des Grünen Klubs und des Parlamentsklubs des BZÖ – zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Außenpolitische Ausschuss einstimmig beschlossen.

Wien, 2011 05 03

**Wolfgang Großruck**

Schriftführer

**Dr. Josef Cap**

Obmann